

Ergebnisprotokoll zu der

8. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Temnitz im Jahr 2016

am 28. November 2016 im Dorfgemeinschaftshaus Werder, Dorfstraße 68 a

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesenheit	
1. Gemeindevertreter	
<ul style="list-style-type: none">• Thomas Voigt• Dettlef Scholz• Regina Bäker• Hans-Jürgen Berner• Dirk Born	<ul style="list-style-type: none">• Burghard Gammelin• Harri Graf• Ulrich Krebs• Johannes Oblaski
2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz	
<ul style="list-style-type: none">• Susanne Dorn• Kerstin Dames• Jenny Buschow• Katrin Pein	<ul style="list-style-type: none">• Protokollführer/in: Doreen Braun
3. Gäste	
<ul style="list-style-type: none">• Herr Schwedtland• Herr S. Giesert• Frau Staaks-Jahnke• Herr S. Ramin• Herr Nöhmke• Herr Krebs• Herr Krause• Herr Staacks• Herr Freier• Herr B. Ramin	<ul style="list-style-type: none">• Herr Burghardt• Herr Kramer• Herr Loths• Frau Riemer• Herr Dr. Kempker• Frau Zühlke• Frau Gutowsky• Frau Müller-Gülde• Frau Herwig (MAZ)• Herr Kluge (RA)



Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (14.09.2016)	
4.	Bericht der Amtsdirektorin	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	21/2016	Entwurf des Amtshaushaltes 2017
7.	20/2016	Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts
8.	23/2016	Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für das Amt Temnitz
9.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses	
10.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil

11.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
12.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (14.09.2016)	
13.	Bericht der Amtsdirektorin	
14.	22/2016	Spendenangelegenheiten
15.	24/2016	Nutzung der Kindertageseinrichtung im Amt Temnitz
16.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses	
17.	Schließung der Sitzung	

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Herr Voigt begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass der Amtsausschuss mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.
2.	Feststellung der Tagesordnung
	Frau Dorn beantragt die Einräumung von Rederechten bei Fragen der Ausschussmitglieder zu TOP 6 für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz für den Bereich Brandschutz, für Frau Zühlke und Frau Gutowsky für den Bereich der Kindertageseinrichtungen, für Frau Müller-Gülde für den Bereich der Schulen und für Herrn Schwedtland zur Sachstandsmitteilung zum Neubau der Kita in Kränzlin nach TOP 5.
	Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt. Der Beantragung der vorgenannten

Einräumung von Rederechten wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (14.09.2016)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 14.09.2016. Herr Graf merkt an, dass er in der letzten Sitzung des Amtsausschusses anwesend war.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

4. Bericht der Amtsdirektorin

Frau Dorn informiert:

- Zur Anfrage von Frau Riemer aus der letzten Amtsausschusssitzung vom 14.09.2016, ob das Urteil des OVG Magdeburg 2 K 60/14 vom 09. Dezember 2015 für den Regionalplan „Windenergienutzung“ aus 2003 der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel Anwendung finde und Auswirkungen auf den Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ des Amtes Temnitz haben könne, teilt Frau Dorn mit, dass der Regionalen Planungsgemeinschaft nicht bekannt sei, dass dieses Urteil bisher in Brandenburg Anwendung gefunden habe.
- Zur weiteren Anfrage von Frau Riemer aus der letzten Amtsausschusssitzung vom 14.09.2016 nach der Befangenheit der Mitglieder des Amtsausschusses, verweist Frau Dorn auf den § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf). Danach seien die Mitglieder der Gemeindevertretungen sowie des Amtsausschusses selbst dafür verantwortlich, ggf. Ausschließungsgründe anzuzeigen. Allen anwesenden Mitgliedern wird der Ausdruck von § 22 BbgKVerf und der entsprechende Kommentar zum genannten Paragraphen (Auszug) ausgehändigt .
- Zu der Frage aus der letzten Amtsausschusssitzung vom 14.09.2016 nach schalltechnischen Messberichten für die vorhandenen Windenergieanlagen im Amtsbereich des Amtes Temnitz teilt Frau Dorn mit, dass es nach Information des Landesamtes für Umwelt lediglich zwei bereits bekannte Nachweismessungen für die Windenergieanlagen 2 und 4 des Windeignungsgebietes Nr. 34 auf der Gemarkung Wildberg vom 09.11.2015 gebe.

5. Einwohnerfragestunde

Frau Riemer äußert ihren Unmut, dass es für die im Amtsbereich vorhandenen Windenergieanlagen nur die unter TOP 4 genannten schalltechnischen Messberichte gebe. Sie sehe die Verantwortlichkeit bei den Amtsausschussmitgliedern, diese Protokolle gegenüber den Betreibern der Anlagen einzufordern. Es müsse nach Inbetriebnahme jeder Anlage ein Messprotokoll angefertigt werden, um die damit festgestellten Messwerte mit den vorliegenden Prognosewerten vergleichen zu können. Man könne sich nicht auf die Genehmigungsbehörde zurückziehen.

Auch könne es nicht sein, dass die Stellungnahmen des Amtes Temnitz zu den Windeignungsgebieten nicht den Amtsausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben werden. In den Stellungnahmen solle u. a. auf die 10H-Regelung und die Forderung, keine Eignungsgebiete für Windenergieanlagen im Wald zuzulassen, eingegangen werden.

Herr Loths fragt nach, warum Herr Voigt öffentlich die Höhe seiner Aufwandsentschädigung als Bürgermeister der Gemeinde Temnitztal vorgeworfen worden sei. Dies sei ein Versuch, ihn zu schädigen. Frau Dorn erwidere, dass die Aufwandsentschädigungen in einer Satzung öffentlich beschlossen werden. Von seitens des Amtes habe es keinen derartigen „Vorwurf“ gegeben.

Herr Loths fragt nach, warum die von Frau Dorn zugesagte schriftliche Begründung zur Schließung des Kindergartens in Werder nicht im Ergebnisprotokoll der Versammlung vom 19.07.2016 festgehalten worden sei? Weiterhin fehle ihm noch die Stellungnahme des Amtes zur Unterschriftensammlung von 153 Bürgern aus Werder gegen die Schließung des Kindergartens. Auch von der zugesagten Einwohnerversammlung für alle Einwohner von Werder zur Schließung der Kita sei nichts im Protokoll zu lesen. Frau Dorn erwidert, dass die Auswertung der Unterschriftensammlung zwar schon abgeschlossen, die schriftliche Beantwortung jedoch noch in Bearbeitung sei. Eine Einwohnerversammlung aller Bürger und Bürgerinnen von Werder sei ihrer Kenntnis nach nicht zugesagt worden.

Herr Loths vermisst bei allen Gemeindevertretersitzungen und auch heute beim Amtsausschuss Stellungnahmen bzw. Beschlüsse zur Kreisgebietsreform. Frau Dorn erwidert, dass sie sich schon mehrfach zu dieser Thematik positioniert habe. Herr Oblaski verweist auf die derzeitige Unterschriftensammlung im Rahmen der Volksinitiative gegen die Kreisgebietsreform.

Herr Schwedtland informiert die Amtsausschussmitglieder über den Kita-Neubau in Kränzlin. Es sei eine Projektgruppe gegründet worden, um optimale Bedingungen, qualitativ wie auch quantitativ, für den Neubau zu schaffen. Derzeit werde versucht, aus verschiedene Fördertöpfen finanzielle Mittel zu akquirieren. Die Kita werde eine Kapazität von 68 Kindern aufweisen. Ab dieser Anzahl von Kindern sei die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung gegeben.

6. 21/2016 Entwurf des Amtshaushaltes 2017

Frau Dorn informiert: Der Schwerpunkt des Amtshaushaltes 2017 liege im Bereich Kinder und Jugend. Allein der Kita-Neubau in Kränzlin sei mit insgesamt 1,8 Mio. € dotiert. In dieser Summe sei die Baumaßnahme an sich und auch die Ausstattung der Räume und die Gestaltung der Außenanlagen enthalten, um den Anforderungen einer modernen und anspruchsvollen Kindertageseinrichtung gerecht zu werden. Für dieses Bauvorhaben seien mehrere Fördermittelanträge gestellt worden, so das letztendlich voraussichtlich ein Eigenanteil des Amtes Temnitz von 10 % der Baukosten verbleibe. Dieser Eigenanteil werde dann prozentual aus den investiven Schlüsselzuweisungen der amtsangehörigen Gemeinden bestritten. Somit sei dieses Projekt zu 100 % kofinanziert, so Frau Dorn. Auch der Anbau an das bestehende Kitagebäude in Wildberg sei aufgrund des Bedarfs an Kitaplätzen notwendig und die bereits im Haushalt 2016 für 2017 geplanten Außenanlagen der Kita Walsleben werden realisiert. Im 2. Bauabschnitt im Rahmen der „inkluisiven Grundschule“ in Walsleben werde ein barrierefreier Zugang zur Schule und zum Sportplatz geschaffen, welcher ebenfalls mit Fördermitteln unterstützt werde. Im Bereich des Brandschutzes seien im Jahr 2017 notwendige Ersatzbeschaffungen geplant. Gemäß dem Fahrzeugkonzept solle für die Feuerweereinheit Temnitzquell Nord in den Jahren 2018/2019 ein Fahrzeug angeschafft werden. Der Ausbau des Feuerwehrgebäudes in Dabergotz werde im Haushaltsjahr 2017 angestrebt, evtl. mögliche Fördermittel seien bereits beantragt. Eine Neubeschaffung einer Software zur Lohnabrechnung sei aufgrund der Kündigung der Lohnabrechnung durch die Gemeinde Fehrbellin zum 31.12.2016 notwendig. Die Kreisumlage schlage mit 45 % und die Amtsumlage mit 44 % zu buche.

Frau Dames erläutert den Ausschussmitgliedern die voraussichtliche Entwicklung der Rücklage und prognostiziert zum 01.01.2017 einen Rücklagenbestand, mit dem könne der Ergebnishaushalt 2017 ausgeglichen werden. Die Finanzplanung weise eine Schmälerung des Bankbestandes von 509.000 € aus. Anhand der Kontostände des Amtes Temnitz der vergangenen Jahre und des derzeitigen Bankbestandes könne davon ausgegangen werden, dass das Amt Temnitz diese finanzielle Belastung tragen könne.

Herr Voigt regt an zu überprüfen, ob der Kauf eines Multicar`s für den Bauhof nicht kostengünstiger sei als der bestehende Leasingvertrag.

Herr Giesert und Herr S. Ramin erläutern das Konzept der Fahrzeugbeschaffung für die Jahre bis 2019.

Frau Müller-Gülde, Direktorin der Grundschule am Burgwall in Wildberg, beantragt für die Unterstützung der Schule einen geringfügig Beschäftigten für die Schule in Wildberg einzustellen. Die Mitarbeiter des Bauhofes können verschiedene tägliche Arbeiten, wie frühzeitiges Lüften der Räume in den Sommermonaten, Gießen von Pflanzen im Außenbereich, Beschaffung von Tee und Zucker, tägl. Leeren der Abfallkörbe auf dem Schulhof nicht bewältigen. Der Amtsausschuss stimmt der Schaffung einer Hausmeisterstelle für die Grundschule in Wildberg bei einer Lohnzahlung auf 450 €-Basis zu.

Die Amtsausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die 100 € „Begrüßungsgeld“ für Neugeborene nicht gekürzt werden sollten. Der Vorschlag der Amtsverwaltung, zur Begrüßung neuen Kitakindern eine Tasche zu schenken, wird aufgegriffen, die Finanzierung solle zusätzlich ausgewiesen werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den vorliegenden Entwurf des Amtshaushaltes 2017 mit den protokollierten Änderungen.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

7. 20/2016 Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Temnitz beschließt zur Einführung der Neuregelung der Umsatzsteuer nach § 2b UStG die Abgabe der Optionserklärung i. S. Des § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG bis zum 31.12.2020. Das Amt Temnitz wird beauftragt, die Optionserklärung bis zum 31.12.2016 beim zuständigen Finanzamt Kyritz für das Amt Temnitz zu erklären.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

8.	23/2016	Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für das Amt Temnitz			
<p>Beschluss: Der Amtsausschuss des Amtes Temnitz stimmt der Vierten Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für das Amt Temnitz zu.</p>					
Abstimmungsergebnis					
	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
	9	9	0	0	0
9.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses				
<p>Herr Scholz schlägt vor, die Amtsausschusssitzungen in den Wintermonaten bereits um 18.00 Uhr zu beginnen. Das Votum der Amtsausschussmitglieder werde in der nächsten Sitzung eingeholt und der Antrag bis dann zurückgestellt.</p>					
10.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)				
<p>Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20.30 Uhr.</p>					

II. Nicht öffentlicher Teil	
11.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
<p>Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20.30 Uhr.</p>	
12.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (14.09.2016)
<p>Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 14.09.2016.</p>	
13.	Bericht der Amtsdirektorin
<p>Frau Dorn hat keine Informationen.</p>	
14.	22/2016 Spendenangelegenheiten
<p>Beschluss: Der Amtsausschuss stimmt der Annahme einer Spende vom Unternehmens Gasitec Industrie- und Handelsgesellschaft mbH durch das Amt Temnitz zu.</p>	

15.	24/2016	Nutzung der Kindertageseinrichtungen im Amt Temnitz
		<p>Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt, dass das Amt Temnitz die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme eines Platzes in einer kommunalen Kindertagesstätte im Amt Temnitz nach Abstimmung mit dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin vorlegt.</p>
16.		Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
		<p>Die nächste Sitzung des Amtsausschusses finde am 14.12.2016 um 18.00 Uhr in der Gaststätte Paries in Dabergotz statt.</p>
17.		Schließung der Sitzung
		<p>Die Sitzung endet um 21.10 Uhr.</p>

Garz,
02.12.2016

Walsleben,
01.12.2016

Thomas Voigt,
Vorsitzender des Amtsausschusses
des Amtes Temnitz

Braun
Protokollführer/in